

Stromsparen im Haushalt

Weniger Energie zu verbrauchen ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern spart auch bares Geld, denn fast nirgendwo in der EU sind die Stromkosten so hoch wie in Deutschland. Dabei gibt es in jedem privaten Haushalt unzählige Möglichkeiten, Energie zu sparen, ohne dabei auf Komfort zu verzichten.

Aber wie geht das?

Es gibt im Internet zahlreiche Quellen für sinnvolle Tipps und Beratungsangebote. Vielleicht nutzen Sie ja die staaede Zeit zum Jahreswechsel und informieren sich auf der Seite der Stadt Wolfratshausen oder der Energiewende Oberland über die verschiedenen Angebote. So können Sie z.B. in Geretsried eine Erstberatung der Verbraucherzentrale Bayern für einen geringen Kostenbeitrag erhalten, in der Ihre Fragen zu allen Themen rund um die Energieberatung von unabhängigen Fachleuten beantwortet werden.

Wir alle können noch viel lernen, wie wir im Alltag bewusster mit unserem Verbrauch und Umweltverhalten umgehen. Wer seinen Energieverbrauch reduzieren will, muss wissen, wie hoch er tatsächlich ist, ca. 3/4 der Bundesbürger kennen ihren jährlichen Stromverbrauch nicht. Hier hilft die Deutsche Energieagentur mit ihrem Energiesparcheck für alle Verbraucher, egal ob Mieter oder Hausbesitzer, der Ihnen in nur 15 Minuten durch Angaben zu Ihren Geräten und deren Nutzungsdauer, Wohnfläche und Jahresstromverbrauch eine persönliche Energiebilanz und konkrete Energiespartipps liefert.

Oder Sie richten sich ein kostenloses Energiesparkonto bei der Kampagne "Klima sucht Schutz" des Bundesumweltministeriums ein, mit dem Sie Ihren Stromverbrauch übers Jahr im Auge behalten können. Das Energiesparkonto füttern Sie regelmäßig mit Ihren persönlichen Verbrauchsdaten und erhalten dann hilfreiche Aussagen darüber, wie erfolgreich Sie an Ihrem Stromverbrauch gearbeitet haben und wo es sich lohnt noch besser zu werden.

Anfangen von abschaltbaren Steckdosenleisten zur Reduzierung des Standby-Verbrauch Ihrer Haushalts- und Unterhaltungselektronikgeräte, Wasserkocher statt Herdplatte benutzen und nur so viel Wasser wie benötigt erhitzen, energiesparendere Haushaltsgeräte oder LED-Beleuchtung im Austausch für die alten Stromfresser anschaffen, Licht nur dann anschalten, wenn man es wirklich braucht und danach eben wieder aus machen, und, und, und.

Die Möglichkeiten sind vielfältig, aber entscheidend ist, dass Sie sich Ihres Verhaltens bewusst werden und Sie sich nicht nur 1x im Jahr von der Stromrechnung überraschen lassen.

Eine kleine Geschenkidee für die ganze Familie: Der Wattcher, ein kleines Gerät, das Ihren gesamten Stromverbrauch an einem beliebigen, zentralen Ort Ihrer Wohnung visualisiert, ohne dass Sie dauernd in den Keller zum Stromzähler gehen zu müssen. Sie oder Ihre Kinder kontrollieren damit Ihren Momentan- oder Tagesverbrauch und können damit Stromfresser aufspüren oder die Einhaltung Ihrer persönlichen Stromsparziele überwachen.

Steigende Energiekosten treffen jeden Haushalt. Daher ist es sinnvoll, jetzt durch gezielte Energiesparmaßnahmen am und im Haus unnötige Mehrkosten zu vermeiden. Außerdem leisten Sie damit einen wichtigen Beitrag, unsere Umwelt zu entlasten.

Für's Neue Jahr können Sie sich vielleicht ja auch mal einen persönlichen Energiespar-Vorsatz überlegen und versuchen, diesen auch in die Tat umzusetzen.